



FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Spitzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Großflecken 59
24534 Neumünster

Neumünster, den 8. August 2025

Antrag auf Verzicht der angekündigten Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für Mandatsträger in der Kommunalpolitik für Neumünster

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schättiger,

ich reiche für die kommende Ratsversammlung am 30. September 2025 den folgenden Antrag ein. Eine Vorberatung in den Fachausschüssen ist aus unserer Sicht nicht erforderlich.

Antrag:

1. Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster beschließt den Verzicht auf die von der schleswig-holsteinischen Landesregierung angekündigte Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in Neumünster.
2. Alle Aufwandsentschädigungen bleiben im Status Quo erhalten.
3. Bei Änderung der Landesverordnung legt die Verwaltung eine Drucksache mit der entsprechenden Anpassung der bisherigen 90% des Höchstsatzes auf den dann ausgabenneutralen Wert vor. Analog ist mit den entsprechenden zusätzlichen Entschädigungen (Fraktionsvorsitz etc.) zu verfahren.

Begründung:

Die Kassenlage der Stadt Neumünster lässt diese Erhöhung schlichtweg nicht zu. Alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sind ehrenamtlich tätig und erhalten dafür bereits jetzt eine angemessene Aufwandsentschädigung. Wir erkennen das Ansinnen der Landesverordnung an, damit die ehrenamtlich Tätigen auf dem Land (z.B. Amtsvorsteher etc.) zu stärken. In Neumünster als kreisfreie Stadt stellt sich die Situation jedoch anders dar.

Mit freundlichen Grüßen
Carsten Kaikowski
für die FDP-Ratsfraktion